

FÖRDERUNGEN

Gemeinsame Finanzierung durch OeKB und ÖHT

Die OeKB und die ÖHT bieten unterschiedliche, sich ergänzende Finanzierungslösungen für Unternehmen aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft an.

Dabei sind kurz-, mittel- und langfristige Finanzierungen möglich. Kurzfristig bietet die OeKB Betriebsmittelfinanzierung für Tourismusunternehmen (Bergerbergung, Seilbahnen und Sportgeräteverleih), die Großunternehmen oder KMU sind. Bei der ÖHT ist die Refinanzierung von Exportforderungen für Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft möglich, ebenfalls für Großunternehmen und KMU.

Als mittelfristige Finanzierung bietet die ÖHT den ERP-Kleinkredit an, einen geförderten Direktkredit an Kleinunternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Ein Beispiel: Ein vor zwei Jahren erworbener Gastronomiebetrieb investiert 300.000 Euro in eine neue Kühlanlage, gestaltet die Fassade neu und richtet einen Schanigarten ein. Hier eignet sich

ein ERP-Kleinkredit für bis zu 100 % der Investitionskosten, mit einer Laufzeit von 6,5 oder 10,5 Jahren und einem fixen Zinssatz von 0,50 %.

Langfristige Finanzierungen bieten wieder OeKB und ÖHT an: Die OeKB mit ihrem Produkt „Exportinvest Hotel“, bei dem – unabhängig von der Betriebsgröße, aber gebunden an einen Ausländernächigungsanteil – attraktive Refinanzierungsmittel aus dem Exportfinanzierungsverfahren (EFV) an die finanzierende Hausbank zur Verfügung gestellt werden. Bei der ÖHT gibt es drei geförderte Direktkredite an KMU (in Regionalfördergebieten auch GU): den TOP-Tourismuskredit, den TOP-Impulskredit und den ERP-Kredit.

BEISPIEL

Ein Hotelbetrieb hat einen Ausländernächigungsanteil von 70 % und investiert 3 Mio. Euro.

OeKB:

→ Exportinvest Hotel

- 70 % von 3 Mio. Euro (Gesamtinvestitionskosten, GIK) = 2.100.000 Euro
- Attraktive Refinanzierung der OeKB an die finanzierende Hausbank (EFV - Refinanzierungszinssatz der OeKB, online unter www.oekb.at/zinsen)
- Kosten der Wechselbürgschaft des Bundes 0,2 % p.a. bzw. 0,25 % p.a. sowie eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 720 Euro

ÖHT:

- TOP-Impulskredit über bis zu 100 % der GIK – Laufzeit 2 + 10 Jahre, Zinssatz fix 0,8 %
- TOP-Tourismuskredit über max. 60 % der GIK – Laufzeit i.d.R. 10 Jahre, Zinssatz derzeit 0 % gebunden an den Euribor
- ERP-Kredit über max. 70 % der GIK – Laufzeit i.d.R. 2 + 12 Jahre – Zinssatz sprungfix 0,75 %

Alle Produkte der ÖHT mit Haftung durch ÖHT/ Bund kombinierbar. Haftungskosten einmalig 1 % der Haftungssumme zuzüglich 0,8 % jährlich vom Haftungskapital.



INTERVIEW

OeKB-Vorstandsmitglied Helmut Bernkopf und ÖHT-Generaldirektor Wolfgang Kleemann im Gespräch über Fusionen, den Finanzmarkt und Förderungen.

ÖHV: Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) ist seit April mit 68,75 Prozent die größte Eigentümerin der ÖHT. Warum kam es zu diesem Schritt?

Bernkopf: Die ÖHT und die OeKB haben das gleiche Ziel: Wir wollen die österreichische Tourismuswirtschaft bestmöglich unterstützen. Dazu haben wir unsere Kräfte gebündelt und die ÖHT gleichzeitig auf eine breitere Eigentümerbasis gestellt. Die Betriebe profitieren jetzt von einem noch größeren Produkt- und Serviceangebot als bisher.

ÖHV: Am Konjunkturhimmel ziehen Wolken auf. Was erwartet uns am Finanzmarkt?

Bernkopf: Insgesamt sehe ich die Großwetterlage für die Tourismusbranche als durchaus stabil. Am Finanzmarkt werden wir es weiterhin mit niedrigen Zinsen zu tun haben, was für anstehende Finanzierungen natürlich von Vorteil ist.

ÖHV: Welche konkreten Produkte bietet die OeKB den Betrieben an, wann sind diese sinnvoll?

Bernkopf: Von der OeKB gibt es seit dem Sommer die „Exportinvest Hotel“. Damit unterstützen wir den Neu- oder Ausbau von Hotels mit einer hohen Nächstigungsquote von ausländischen Gästen. Grundsätzlich unterstützen wir damit Investitionen ab einem Volumen von zwei Millionen Euro. Darüber hinaus bieten wir Betriebsmittelkredite an und können auch touristische Infrastruktur- sowie Seilbahnprojekte unterstützen.

ÖHV: Welche Investitionstrends zeichnen sich aktuell ab? Wo wird die ÖHT Schwerpunkte setzen?

Kleemann: Künftig wollen wir eine attraktive Basisförderung bereitstellen, die zusätzliche Investitionsanreize setzen sollen. So wie unser neues Pilotprojekt „Mitarbeiter-/Lebensräume“ in der Steiermark. 90 % des Investitionsbedarfs finanziert mit risikotragenden Krediten zu Null-Prozent-fix und dazu 10 % Barzuschuss. Mit diesem Modell schaffen wir eine Förderqualität, die wir in Österreich noch nie hatten.

ÖHV: Wo sollte die nächste Bundesregierung Impulse setzen, um die kleinteilige Tourismuswirtschaft zu stärken?

Kleemann: Was uns in der Tourismuswelt fehlt, sind eigenkapitalnahe Finanzierungs- und Förderformen. Der Plan T des BMNT zeigt diesen Bedarf klar auf und beauftragt die ÖHT, derartige Produkte zu entwickeln. Dazu braucht es kaum zusätzliche Budgetmittel, aber Haftungen des Bundes. Wenn man uns diese weiterhin zur Verfügung stellt, sind wir gut gerüstet!

ÖHV: Aus Branchensicht hat die Annäherung der Abschreibungsdauer an die Nutzungsdauer hohe Priorität. Wie bewerten Sie die Situation in den Betrieben und die gesetzliche Regelung?

Kleemann: Produktlebenszyklen werden – wie auch die Investitionszyklen – immer kürzer. Um am heiß umkämpften internationalen Markt die Kunden sowie die besten Mitarbeiter zu gewinnen, braucht es Investitionen weit vor dem Ende der derzeitigen Abschreibungsdauer.